

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f- Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 22. Feber 1973, 7.45 Uhr:

Mit teils stürmischem Nordwestwind hat eine Störung unser Gebiet erreicht. Im Westen und Norden Tirols sind bis heute ~~früh~~ Donnerstag früh ca 8 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols setzt der Schneefall erst langsam ein. Laut Wetterwarte ist heute verbreitet mit Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze ist in Talhöhe gesunken.

Der vorerst geringe Ne#schneezuwachs bringt noch keine Erhöhung der Lawinengefahr, jedoch ist mit weiteren Schneefällen eine Verschärfung der Lage im Bereich der hochgelegenen Seitentäler zu erwarten. In den Lawenstrichen ist zunehmend Vorsicht geboten.

Wind und Schneefall bringen eine weitere Verschlechterung der Tourensituation. Der labile Schneedeckenaufbau und die zusätzlich neu entstehenden Schneebretter lassen es derzeit ~~ratsam~~ ratsam erscheinen, auf Schitouren außerhalb der gesicherten Pisten zu verzichten.

Der neueste Lagebericht kann unter Rufnummer 196 abgehört werden.

53834 met zi a

\*

53891 lregin a

an den tiroler lawinenwarndienst, herrn dr. schimpp

296 a

mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage ausgegeben am  
donnerstag, den 22. februar 1973:

die niveauehebung wurde richtig erfasst, gleichzeitig stellte sich  
ueber west- und mitteleuropa eine lebhafte bis stuermische nord-  
weststroemung ein, die nicht vorhergesehen wurde.

ausgangslage: kraeftiges hoch bei den azoren, tiefzentrum zwischen  
spitzbergen und novaya semlja. dazwischen leber west- und mittel-  
europa eine lebhafte stroemung aus westnordwest bis nordwest.

tandenz der grosswetterlage: uebergang zu zyklonaler nordwestlage.

der vom azorenhoch bis zu den alpenreichende hoeehenkeite wird  
abgebaut. die ueber west- und mitteleuropa herrschende westnord-  
west bis nordweststroemung wird zunehmend zyklonaler. die ursache  
dieser entwicklung liegt in einer trogbildung ueber mitteleuropa,  
die schliesslich zu einer abspaltung eines kaltlufttropfens ueber  
der nordsee fuehrt. der kaltlufttropfen sooo sich nach den nummeri-  
schen vorhersagekarten nach mitteleuropa verlagern.

wetteraussichten fuer die zeit vom freitag, den 23. bis

montag, den 26. februar 1973:

ueberwiegend stark bewoelkt, zeitweise niederschlaege. schnee-  
fallgrenze allmaehlich bis in die talniederung sinkend.

im sueden aufhellungen. lebhafter, zeitweise stuermischer wind  
aus westnordwest bis nordwest. gegen ende des vorhersagezeitraumes

weitere wetterverschlechterung mit ergiebigeren schneefaelen

im gesamten alpenraum. fruehtemperaturen minus 3 bis plus 2 grad,

tageshoechstwerte minus 2 bis plus 5 grad, in weiterer folge

um 3 bis 5 grad tiefere werte.

25s\*/

3) (, 3\*895\*)

53834 met zi a

\*

53891 lregin a